

KEMATERblatt

Offizielles Amts- und Mitteilungsblatt der Gemeinde Kematen in Tirol



Sternengrab am Friedhof * Mobilität wird groß geschrieben * zahlreiche Teilnehmer bei der Jungbürgerfeier * Prämierung für unsere bienenfreundliche Gemeinde * Fahrradreparatursäule am Inn

Fliesenstudio



Abfalterer



Fliesen kino

FLIESEN. STEIN. PARKETT. PFLASTER.



Beständigkeit in Zeiten des Umbruchs.

Das Team des Fliesenstudio Abfalterer setzt jährlich zahlreiche Projekte um. Mit viel Erfahrung, Fleiß und Können ermöglichen wir Ihnen Ihre persönliche Wunschvorstellung perfekt umzusetzen. Aus einem hochwertigen Sortiment, bestehend aus Boden- und Wandbelägen für den Innen- und Außenbereich, beraten wir Sie gerne.

Öffnungszeiten

Mo-Fr 9-12 und 15-18 Uhr
oder nach telefonischer Vereinbarung



fliesenstudio-abfalterer.at



Fliesenstudio Abfalterer GmbH
0676-9615510
alex@fliesenstudio-abfalterer.at
Gießenweg 5, 6170 Zirl

Liebe Kematerinnen und Kemater!

Es war bisher ein ereignisreiches Jahr. Zeit, zurückzublicken und das Jahr Revue passieren zu lassen.

Viel hat sich heuer getan in Kematen. Der Tiefbrunnen samt Notwasserversorgung wurde fertiggestellt, wie auch das Haus der Ingenieure. Der Anschluss von Kematen an das Fernwärme- und Breitbandnetz schreitet voran. Die Melach bekam zum Schutz der neuen Wohngebiete eine Absturz-sicherung und die neuen Radwege samt Brücken werden zahlreich befahren. Der Spielplatz am Messerschmittweg wird freudig angenommen. Der Klimarat hat seine Arbeit aufgenommen und auch die Ausschüsse waren fleißig und haben einiges in Kematen bewegt.

Da Kematen vorausschauend plant und agiert, freut es mich besonders, dass unser gemeindeeigenes E-Werk die Stromgebühren nicht erhöhen musste und wir unsere Förderungen gezielt gegen die steigenden Kosten weiterhin anbieten konnten.

Unser größtes Projekt in diesem Jahr, die Sportplatzgestaltung, steht vor der Fertigstellung. Im Frühjahr

wird der neue Skateplatz begrünt, noch einmal eingesät und mit einem Gehweg versehen, damit dieser ohne Schmutz befahren werden kann.

Die Bahnhofstraße hat ihre finale Asphaltdecke erhalten und die Bäume sowie Sträucher wurden rechtzeitig vor dem Winter gepflanzt. Im Frühjahr erfolgt dann die restliche Begrünung sowie die Gestaltung der Erholungsflächen. Auch im Rauthweg freuen wir uns über die Fertigstellung der Bauarbeiten.

Der nächste große Schritt betreffend Infrastruktur findet nun in der Industriestraße statt. Mit diesen Arbeiten sowie dem Bau des neuen Kreisverkehrs erwarten wir uns eine Entlastung für den Melachweg und die angrenzenden Anrainer. Der Bus fährt zukünftig auch durch das Gewerbegebiet und bekommt hier eine neue Haltstelle. Außerdem erfolgt der Lückenschluss der Radweganbindung.

Dass wir mit unseren Maßnahmen auf dem richtigen Weg sind, zeigt uns auch die Verleihung der von der Energie Tirol alle zwei Jahre



vergebenen Mobilitätssterne. Hier konnten wir uns erneut verbessern und unsere drei Sterne halten. Nächstes Ziel ganz klar: Die 4-Sterne-Marke knacken.

Das Thema Sterne schafft mir hiermit den perfekten Übergang zur Advents- und Weihnachtszeit. Ich wünsche allen gesegnete Weihnachten und erholsame Feiertage sowie schon jetzt einen guten Rutsch ins neue Jahr. Gleichzeitig nutze ich die letzte Ausgabe des Jahres 2023 dazu, mich bei allen MitarbeiterInnen für die wertvolle Arbeit sowie bei den GemeinderätInnen für die gute Zusammenarbeit zu bedanken.

Euer Bürgermeister
Klaus Gritsch



VEREIN

Buntes Sportangebot für Kinder aus dem Kriegsgebiet – Der ASVÖ Tirol im Jugendland Kematen

Am 30. August wurde der ASVÖ Tirol seiner sozialen Verantwortung gerecht und begab sich auf besondere Mission.

Wir durften Kinder aus dem ukrainischen Kriegsgebiet einen ganzen Tag mit einem bunten Sportangebot betreuen. Dabei besuchten wir 100 Kinder und Jugendliche in ihrem vorübergehenden Zuhause in Kematen – mit jeder Menge Sport und Spaß im Gepäck.

Mit insgesamt 6 Bewegungsstationen, speziell angepasst auf die besonderen Bedürfnisse und Altersstufen von 5 bis 18 Jahren, verbreiteten die ASVÖ-Projektmitarbeiter*innen viel Spaß und motivierten zum Sport. Gematcht wurde sich beim Fußball, Basketball und Mini-Tischtennis. Beim Werfen und Kegeln sowie bei der Koordinationsstation waren ein feines Händchen und flinke Beine gefragt. Als Highlight konnten sich alle mit den Loopy Bällen so richtig austoben.

„Die Kinder genießen die uneingeschränkte Aufmerksamkeit und haben sichtlich Spaß bei dem abwechslungsreichen Angebot“, so Tanja Petry, Projektleiterin der Ukrainehilfe in Kematen. Natürlich hoffen wir, dass die Kinder bald wieder in ihr Zuhause zurückkehren können. Falls das noch nicht möglich sein wird, freuen wir uns schon auf nächstes Jahr, um ein Lächeln in die Gesichter zaubern zu können.

Falls du mehr zu dem Hilfsangebot erfahren möchtest oder die Ukraine-Hilfe unterstützen kannst, findest du weitere Infos unter <https://www.jugendland.at/ukraine/>.





GEMEINDE

Jungbürger/Innen-Feier 2023

Uns wurde heuer die besondere Aufgabe zuteil, die Jungbürger/Innen-Feier zu organisieren und als Aufsichtspersonen daran teilzunehmen.

Am Samstag, den 21. September, startete unser Programm mit circa 40 Teilnehmer/Innen im Hochseilklettergarten im Fulpmes. Nach dem Klettererlebnis und einem gemeinsamen Essen ging es für uns am späten Nachmittag zurück nach Kematen, um abends die heilige Messe zu besuchen. Die Jungbürger/Innen brachten sich aktiv in die Gestaltung der Messe mit ein.

Anschließend wurde zum Gelöbnis, einem Abendessen sowie abschließender Disco ins Haus der Gemeinde eingeladen. Insgesamt nahmen mehr als 60 Jungbürger/Innen an der Abendveranstaltung teil.

Wir bedanken uns bei allen teilnehmenden Jungbürgern für den disziplinierten und reibungslosen Ablauf und den schönen Tag, wir haben diesen sehr gerne mit euch verbracht.

Lisa Häusler und Sandro Gspan



Foto: © Sandra Schönherr Fotografien



Foto: © Sandro Gspan



Foto: © Sandra Schönherr Fotografien



Von **A** wie Atlasbehandlung bis **Z** wie Zähneknirschen

Als Physiotherapeut steht für mich jeder Patient individuell im **Mittelpunkt**. Egal, ob akute Verletzung oder chronische Beschwerden – jede Behandlung startet mit einer gründlichen Befragung zur Krankengeschichte und Erhebung der aktuellen Symptome und Beschwerden. Das erlaubt eine **zielgerichtete Therapie**. Übungen für Zuhause und Aufklärung rund um das Thema Schmerz runden die Behandlung ab.

Individuelle Physiotherapie nach neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen

Physiotherapie Kematen
Rauthweg 27, 6175 Kematen
www.physiotherapie-kematen.at
Termine unter 0660/25 99 99 3

GEMEINDE

Pedibus

Sehr zur Freude der Erstklassler wurden von unserem Bürgermeister Klaus Gritsch und Volksschuldirektor Gerhard Aichner die Pedibusurkunden an die teilnehmenden Volksschüler übergeben.

Mehr Sicherheit am Schulweg ist unserer Gemeinde enorm wichtig! Ein großer Dank gebührt auch den freiwilligen Begleitpersonen.



Auftreten von Ratten im Gemeindegebiet

Wenn Sie einen Rattenbefall in Ihrem Umfeld feststellen, melden Sie diesen bitte im Gemeindeamt, damit wir einen Überblick über die aktuelle Problematik erhalten und im Bedarfsfall gemeinsam tätig werden können.

Kematen hat einen neuen Meister

Am 10. November fand die Meisterfeier der Wirtschaftskammer im Congress Innsbruck statt. Auch der Kemater Florian Bucher freute sich gemeinsam mit Gattin Sabrina und Bürgermeister Klaus Gritsch über die Verleihung des Titels. Wir gratulieren!



Regionalmanagement Innsbruck-Land

Landtagsabgeordnete Iris Zangerl-Walser besuchte das Leader-Büro in Kematen und informierte sich bei Geschäftsführer Albuin Neuner und Kassier Bürgermeister Klaus Gritsch über die laufenden Projekte.



Geburt

Miterrutzner Elena Christina, geb. 16.10.2023 – Eltern: Mitterrutzner Andrea und Simon

Wir gratulieren ganz herzlich!

GEMEINDE

ID Austria – Die Weiterentwicklung der Handysignatur

Der Parallelbetrieb von ID Austria und Handy-Signatur endet mit 4. Dezember 2023. Österreichische Staatsbürger, die in Zukunft einen österreichischen Reisepass oder Personalausweis beantragen, erhalten die ID Austria automatisch, sofern dies nicht ausdrücklich abgelehnt wird.

Unabhängig von der Neuausstellung eines amtlichen Lichtbildausweises können Personen ab dem vollendeten 14. Lebensjahr ihre ID-Austria bei der Passbehörde sowie bei ermächtigten Gemeinden und Landespolizeidirektionen aktivieren lassen.

Nutzerinnen und Nutzer der Handy-Signatur, deren Signatur behördlich registriert wurde, können eigenständig ihre Handy-Signatur auf die ID Austria upgraden. Per App „Digitales Amt“ ist der Umstieg auf ID Austria möglich. Wurde Ihre Handysignatur nicht behördlich registriert, ist für die Umstellung ein Besuch bei der Behörde zur Identitätsfeststellung erforderlich.

Ihre bereits bestehende Handy-Signatur kann bis zum Ablauf ihrer Gültigkeit auf ID Austria umgestellt werden. Ist Ihre Handy-Signatur abgelaufen, kann sie jedoch weder verlängert noch umgestellt werden.

Nähere Informationen finden Sie unter id-austria.gv.at



GEMEINDE

Kemater Bürgerkarte – neue digitale Infrastruktur in unserer Gemeinde

Noch heuer bekommt jeder Haushalt die Kemater Bürgerkarte zugeschickt. Diese Servicekarte der Gemeinde ist der Zugangsschlüssel für den umgerüsteten Kemater Recyclinghof. Sie ermöglicht am Recyclinghof eine Verbesserung und Vereinfachung der Arbeitsabläufe und dient vor allem zur Sicherstellung, dass ausschließlich Bürger:innen von Kematen dieses Service nutzen.

Schon vor Weihnachten könnt ihr mit dieser Karte zu den gewohnten Zeiten in den Recyclinghof einfahren. Haltet die Karte außerhalb des Schrankens an die Säule mit dem Kartenlesegerät. Der Schranken wird sich öffnen und den Zutritt bzw. die Zufahrt ermöglichen. Bei der Ausfahrt öffnet sich der Schranken automatisch.

In Kürze werden zusätzliche Öffnungszeiten am Recyclinghof angeboten. Hier können Wertstoffe mit dieser Bürgerkarte abgegeben werden.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Bereiche des Recyclinghofes mit einem Videoüberwachungssystem ausgestattet sind. Das Bildmaterial dient ausschließlich dazu, etwaige „Fehlwürfe“ zu erkennen und Verursacher*innen darauf hinzuweisen. Das Bildmaterial wird automatisch nach 72 Stunden gelöscht. Bei Fragen stehen Ihnen die Mitarbeiter*innen des Gemeindeamtes zur Verfügung.

Der Verlust einer Karte sollte umgehend im Bürgerservice gemeldet werden (Tel.: 05232/2300 bzw. per E-Mail: verwaltung@kematen.tirol.gv.at). Die Karte wird dann gesperrt und eine Ersatzkarte zu einem Unkostenbeitrag von € 10,00 ausgestellt.

Pro Haushalt wird eine Karte ausgestellt. Sollte eine zusätzliche Karte benötigt werden, kann dies ebenfalls im Bürgerservice zum bereits genannten Unkostenbeitrag erworben werden.

Weitere Informationen, wie z.B. Registrierung der Kennzeichenerkennung, findet ihr fristgerecht unter www.kematenintiro.at.

GEMEINDE

Auf die Skateboards und Scooter, fertig, los!

Im Zuge der Umbauarbeiten am Sportplatz bekam der Bocciaplatz ja ein neues Zuhause beim Tennisplatz und so nutzte die Gemeinde Kematen die freie Fläche, um hier ein neues Kinder- und Jugendparadies zu schaffen – einen Skateplatz.

Schon bei der Planung kristallisierte sich heraus, dass wir keine Holzrampen verwenden wollten, da diese zwar in der Anschaffung viel günstiger, aber auch wartungsintensiver sind und nach einiger Zeit ausgetauscht werden müssen. Deshalb haben wir uns für einen professionellen Skatepark aus Beton entschieden und diesen mit einer Unterländer Firma, die sich auf den Bau von Skateparks spezialisiert hat, in kürzester Zeit verwirklicht.

Mitte Oktober gab es dann zusammen mit Bürgermeister Klaus Gritsch ein kleines Softopening mit skatebegeisterten Kids und Jugendlichen, welche auch parallel eine Unterschriftenaktion für die Errichtung eines solchen Platzes gestartet hatten.

Bitte beachtet die Skateplatzordnung vor Ort:

- Die Anlage ist ausschließlich für die Nutzer von Skateboards, Inline-Skates und Rollern.
- Der Skateplatz ist kein Spielplatz! Nutzung für Erwachsene, Jugendliche und Kinder ab 8 Jahren.
- Die Nutzung von ungeeigneter Ausrüstung (zB herkömmlichen Straßenfahrrädern, motorisierten Sportgeräten oder Spielzeugen) ist nicht gestattet.
- Der Gebrauch von sachgerechter Schutzausrüstung (zB Helm, Knieschützern, Ellenbogenschützern usw.) wird empfohlen.
- Es ist Rücksicht auf andere Nutzer zu nehmen. Rollflächen und Skate-Elemente (dazu zählen auch die Betonbänke) sind kein Aufenthaltsbereich und müssen von Gegenständen freigehalten werden.
- Die Anlage darf bei Nässe, Eis und Schnee nicht genutzt werden.
- Der Spielplatzbetreiber haftet nicht bei Verletzungen und Schäden, die durch falsche und unsachgemäße Benützung der Anlage entstehen.
- Eltern haften für ihre Kinder.

Im Frühjahr werden die Grünflächen rund um den Platz dann noch einmal befestigt und eingesät und der Platz wird im Anschluss offiziell geöffnet – wir konnten die Sportbegeisterten einfach nicht länger von der Benutzung abhalten!



Der Bäcker Ruetz

WEIHNACHTSKEKSE

Kleine Naschereien mit feinsten Tiroler Butter nach altem Hausrezept gebacken. Veredelt mit fruchtigen Marmeladen, Vanille oder Mandeln.

handgemacht

WWW.RUETZ.AT

WIR SIND AN BESTEN STANDORT SEIT 1988 DER BÄCKER RUIETZ



GEMEINDE

Tolle Auszeichnung für unseren Bürgermeisterstellvertreter

Für seinen persönlichen Einsatz sowie Engagement in der Wirtschaftskammer Tirol und darüber hinaus, wurde unserem Bürgermeisterstellvertreter Franz Sailer der Berufstitel Kommerzialrat durch WKO-Präsident Christoph Walser verliehen.

Wir gratulieren Franz zu dieser besonderen Auszeichnung recht herzlich.



Fotos: © DieFotografen



GEMEINDE

Radfrühstück

Auch heuer nahm Kematen wieder an der Aktion „Tirol radelt“ teil. 92 Teilnehmer verzichteten häufig auf das Auto und radelten, was die Bikes hergaben und trugen damit dazu bei, etwas für die Umwelt zu tun. Das entspricht einer sagenhaften Beteiligung von 3,05 % der Einwohner und macht damit Platz 3 unter den Tiroler Gemeinden bis 5.000 Einwohner. Insgesamt wurden dabei über 82.000 km im Aktionszeitraum eingetragen.

Als kleines Dankeschön lud Bgm. Klaus Gritsch dafür zu einem Radfrühstück ins Taraxacum ein, wo wir unter nettem Geplauder köstliche Produkte der Kemater Bauern schlemmen durften. Ein Hit waren auch die frischen Eierspeisen direkt vom Ofen. Vielen Dank an Mary, Andreas und ihre Familie für den schönen Vormittag und natürlich an die Gemeinde für die Einladung!



SENIORENVEREIN

Erfolgreiches Vereinsjahr des Seniorenbundes Kematen

Der Start unserer Veranstaltungen erfolgte Ende Februar mit der Jahreshauptversammlung im Gemeindezentrum.

Zum Aufwärmen ging der erste Halbtagsausflug Mitte März nach Hall i.T. mit einer sehr informativen Stadtbesichtigung. Im nächsten Monat wurde ein größerer Ausflug in Angriff genommen, und zwar Schloss Heinfels in Osttirol mit Besuch der Schnapsbrennerei Kuenz in Dölsach.

Die heurige Frühjahrsreise führte Mitte Mai nach Kalabrien mit 31 Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Ende Juni dann zur Burg Ehrenberg im Außerfern und anschließend ins Tannheimetal zum Vilsalpsee. Einer der schönsten Ausflüge war die Fahrt mit der Achenseebahn im Juli mit Mittagspause in der Gramai Alm.

Die viertägige Herbstreise mit 34 Teilnehmerinnen und Teilnehmern nach Venetien war ebenfalls eine schöne Fahrt.

Einer der Höhepunkte unserer Vereinsarbeit ist immer der Törggele-Nachmittag mit unseren Mitgliedern. Mehr als 100 Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben sich wieder im Haus der Gemeinde Kematen eingefunden, um zu feiern. Thomas Muhr mit seinem Team sorgte wieder für Speis und Trank.

Bei diesem Anlass wurden auch die Ehrungen langjähriger, treuer Mitglieder durchgeführt. Bürgermeister Klaus Gritsch und Bürgermeister Josef Giner überreichten die Urkunden und wünschten den Jubilaren alles Gute.

**Obfrau
Christine Volgger**



↑ v. l. n. r.: Bgm. Josef Giner, Mag.ª Anneliese Markl, Josef Ripfl, Rosmarie Mair, Horst Unterpertinger und Bgm. Klaus Gritsch



↑ Kemater Seniorennen und Senioren in Padua

GEMEINDE

Fahrrad-Stützpunkt

Viele Menschen nutzen für ihre täglichen Wege in die Arbeit und in ihrer Freizeit das Fahrrad. Wenn einmal die Luft ausgeht oder nicht mehr alles rund läuft, schaffen Fahrrad-Stützpunkte Abhilfe.

Es handelt sich dabei um 1,4 Meter hohe Service-Station, die mit einer Aufhängevorrichtung für Fahrräder, einer Luftpumpe sowie Handwerkzeugen wie Schraubenzieher, Inbus- und Schraubenschlüssel etc. ausgestattet ist und an denen kleinere Gebrechen am Fahrrad bequem und kostenlos selbst behoben werden können.

In einer gemeinsamen Aktion mit dem ÖAMTC wurde nun auch in Kematen eine SelfService-Station installiert, die Abhilfe bei einer Fahrradpanne schaffen soll. Als

Standort wurde der kleine Platz in Höhe des Kraftwerks bzw. der Modellrennbahn genutzt. Hier gibt es nun auch einen Trinkwasserbrunnen sowie eine um 360° drehbare Sonnenliege, um sich eine kurze Ruhepause zu gönnen. Der restliche Platz wird dann zeitnah finalisiert.



VEREIN

Kemater Radl kino und eine Rückschau

9.9.2023, nach 20h: circa 80 Besucher haben sich zum Radl kinoabend eingefunden. Die Bedingungen sind ideal und während die einen sich noch an Toast und Getränken stärken, schwingen sich schon die ersten aufs Rad, um den Strom für die Filmvorführung zu erzeugen. Sie werden in einem Intervall von ca. 20 Minuten abgelöst. Auf dem Programm steht der Film "Weit. Die Geschichte von einem Weg um die Welt". Ein junges Pärchen aus dem Schwarzwald, Gwendolin und Patrick, machen sich auf den Weg um die Welt - großteils per Anhalter. Sie starten nach Osten und werden 3 Jahre später wieder aus dem Westen zurückkehren. Dazwischen bereisen sie ausgiebig insbesondere den asiatischen Kontinent und sie treffen überall auf freundliche, aufgeschlossene und hilfsbereite Menschen, auch oder gerade in Ländern, die man eher als schwierige und gefährliche Territorien einstuft, wie den Iran oder Pakistan. Am schwierigsten ist das Autostoppen in den Metropolen Indiens, sie werden angesichts der unglaublichen Menge des vorbeibrandenden Verkehrs einfach nicht wahrgenommen. Nach China und Sibirien geht es mit dem Frachtschiff über den Pazifik nach Mexiko. Dort bekommen die beiden Nachwuchs, schaffen sich einen Bulli Van an und reisen durch Mittelamerika. Zuletzt trampet die

kleine Familie noch gemeinsam von Barcelona zurück in den Schwarzwald. Von vielen Menschen werden sie angesprochen, was für ein ungeheures Glück sie doch hatten auf so einer exponierten, gefährlichen Reise. Die beiden sehen das anders: „Wir hatten nur kein Pech. Grundsätzlich sind die Menschen überall wohlwollend und hilfsbereit.“

Auch an einem Septemberabend, eine Woche später, fand wieder ein Pubquiz im Tenniscafe statt. Ein knappes Dutzend Rateteams trat in einem herausfordernden Quiz gegeneinander an. Den Quizbogen haben diesmal Martin Schmitt und Bernhard Neuner ohne Beteiligung von Kematen Kultur ausgearbeitet. Daher konnte auch von uns ein Rateteam teilnehmen.

Der Quizbogen ist in verschiedene Fragenkontexte unterteilt. Einseitiges Wissen in einer Kategorie führt daher nicht zum Ziel. Und so rätselte man über Pilzzuordnungen, Aktuelles, Originalzuordnungen von bekannten Songs, Sport, herbstliche Blätter, etc.

Es macht Spaß und bedarf der intensiven Zusammenarbeit und des Austausches im Rateteam, um die eine oder andere knifflige Frage übereinstimmend zu lösen - manchmal sogar richtig.



Foto: © Georg Mahnke

VEREIN

Die Natur im Garten Plakettenverleihung 2023

Bereits zum 10. Mal wurden im Landhaus in Innsbruck Tiroler Gärtnerinnen und Gärtner mit der Natur im Garten Plakette ausgezeichnet. Insgesamt 70 Gärten wurden im Oktober ausgezeichnet.

Naturgärten schaffen nicht nur einen Ort zum Erholen, sondern auch wertvollen Lebensraum für Pflanzen und Tiere. Schmetterlinge, Wildbienen, Igel und Vögel sind hier keine Seltenheit, da sie durch ein vielfältiges Pflanzenangebot, Nistplätze und Nützlingsunterkünfte gefördert werden. Dabei wird auf den Einsatz von Pestiziden, Kunstdünger und Torf verzichtet. Mit der Natur im Garten Plakette wird ein sichtbares Zeichen nach außen gesetzt: Hier wird für die Natur gegärtnert!

Auch aus der Gemeinde Kematen waren bei der Verleihung am 21. Oktober 2023 im Landhaus in Innsbruck Preisträger mit dabei. Doris Hochenegger und Mag.^a Maria Theresia Halder wurden im Rahmen der Feier von Landesrat René Zumtobel und Dr. Bettina Ellinger, Obfrau des Tiroler Bildungsforums, die Natur im Garten Plakette überreicht.

Bereits 41 Tiroler Gemeinden sind Teil der Initiative Natur im Garten. Auch sie gestalten ihren Grünraum naturnah und verzichten ebenso auf Pestizide, Kunstdünger und Torf im öffentlichen Raum. In den letzten Jahren sind in diesen Gemeinden über 25.000 m² artenreiche Blumenwiesen entstanden.

Wissenswertes rund um den Naturgarten zum kostenlosen Download findet man auf der Homepage www.naturimgarten.tirol

Das Projekt Natur im Garten in Tirol ist eine Initiative des Tiroler Bildungsforums mit Unterstützung des Landes Tirol.



↑ Im Bild von links nach rechts: Matthias Karadar MSc., Projektkoordinator Natur im Garten, Landesrat René Zumtobel, PreisträgerInnen und GemeindevertreterInnen, Dr. Bettina Ellinger, Obfrau des Tiroler Bildungsforums
Foto: © Victoria Hörtnagl

GEMEINDE

Verdienstmedaille des Landes Tirol



↑ Die Landeshauptmänner Anton Mattle und Arno Kompatscher gratulierten Bio-Meistergärtner Erwin Seidemann.
Foto: © Land Tirol/Die Fotografen

Am Hohen Frauentag ehrten LH Anton Mattle und LH Arno Kompatscher (Südtirol) traditionsgemäß wieder das Engagement verdienstvoller BürgerInnen aus Tirol und Südtirol in der Kaiserlichen Hofburg zu Innsbruck.

Dabei durfte sich auch Erwin Seidemann über eine Auszeichnung für Verdienste um die Integration und das Sozialwesen freuen.

Die Gemeinde Kematen gratuliert ganz herzlich!

GEMEINDE

Tiroler Sportehrenzeichen und Sportehrennadeln verliehen

Ob selbst als sportlich Aktive oder als erfolgreiche TrainerIn oder FunktionärIn hinter den AthletInnen: Für ihr Engagement und für ihre Leistungen im und rund um den Sport in Tirol wurden im September SportfunktionärInnen und SportlerInnen im Landhaus von Landeshauptmann Anton Mattle und Sportreferent LHStv Georg Dornauer ausgezeichnet. Auch der Obmann des Sportverein Kematen, Arno Bucher, durfte sich über das Tiroler Sportehrenzeichen freuen.

„Tirol ist ein begeisterndes und erfolgreiches Sportland. Wir können mit Stolz auf die vielen Medaillen und Topplatzierungen unserer Tiroler Sportlerinnen und Sportler blicken und freuen uns gemeinsam mit ihnen über viele Erfolge. Dafür braucht es nicht nur persönliche sportliche Höchstleistungen, sondern auch ein starkes Organisations- und Unterstützungsnetz. Die Arbeit der zahlreichen Funktionärinnen und Funktionäre in den Sportverbänden und die Förderung des

Breiten- und Leistungssports durch die öffentliche Hand legen den Grundstein für viele sportliche Karrieren. Wir wollen auch in Zukunft Tirol erfolgreich im Sport positionieren. Herzliche Gratulation allen Ausgezeichneten, Tirol ist stolz auf euch“, betont LH Mattle.

„Ohne die TrainerInnen und Trainer, sowie die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Verbänden und Vereinen, wären die sportlichen Erfolge vielfach nicht möglich. Ihnen allen möchte ich meine Anerkennung aussprechen und sie gebührend ehren“, bedankte sich LHStv Dornauer.

Lieber Arno, wir gratulieren dir ganz herzlich und bedanken uns für deinen engagierten Einsatz in Kematen!



Foto: © Land Tirol/Simon Rainer

Café Treff

Kurt & Martina Gspan
Bahnhofstraße 13
6175 Kematen

Tel.: 0699/19356796

Öffnungszeiten:
Di-Do 15:00-02:00
Fr 11:00-02:00

So, Mo und Feiertage
geschlossen

Seidemann Adventszauber im Blumenpark

- Bio-Weihnachtssterne in vielen Farben
- Schönste Christbäume aus Tirol
- Zarte Winterblumen, Schneerosen & Amaryllis
- Pflücksalate & Kresse täglich frisch geerntet
- Geschenkidee! Bezaubernde Orchideen aus Südtirol
- Wir sind jeden Sonntag für Sie da

Mo-Sa 9-18 Uhr | So-Feiertag 10-16 Uhr | Michelfeld 7, Völs/Kematen
www.blumenpark.at | Einfach Freund werden auf 



INFORMATION

1. Platz beim #beeraiffeisenAWARD

Prämiert werden hierbei all jene Projekte, die sich in besonderer Weise für den Erhalt und Förderung der Artenvielfalt im Hinblick auf heimische Pflanzen und Gehölze als auch für Insekten, Eidechsen, Kröten, Igel, Blindschleichen etc. engagieren. Neben Privatpersonen, Vereinen, Institutionen wie Kindergarten und Schulen können auch Firmen und Kommunen ihre Projekte einreichen. Insgesamt 63 an der Zahl wurden beim diesjährigen Award von einer 5-köpfigen Jury bestehend aus Vertretern von Natopia, Natur im Garten, der Tiroler Umwelthanwaltschaft und der RLB selbst geprüft.

In der Kategorie Kommunen hat unsere Gemeinde Kematen unter Mitwirkung von Bgm. Klaus Gritsch und GR Matthias Mayr den 1. Platz gewonnen. Die vielzähligen Initiativen in unserem Dorf, erwähnt sind hierbei die Wiesen nördlich des Blaulichtzentrums und südlich des ÖAMTC, der Umweltag beim Halbtrockenrasen im Himmelreich, die Aktion Blumenkistl mit Kauf von insektenfreundlichen Blumen und Kräutern sowie torffreier Erde, die Begrünung des Friedhofes mit Blühsträuchern und vieles mehr, machten die Gemeinde Kematen zum glücklichen Gewinner.

Für die Zukunft sind noch viele Ideen und Möglichkeiten vorhanden, um sich weiterhin für den Erhalt der Artenvielfalt einzusetzen. In diesem Sinne sind auch alle Kemater Garten- und Balkonbesitzer/innen herzlich eingeladen, sich vom Gewinn des #beeraiffeisenAWARD anstecken zu lassen und selbst zum Wohle der Naturvielfalt aktiv zu werden. Denn eines ist klar: Jeder noch so kleine Beitrag zählt, denn für die Insekten, Echsen, Amphibien und Kleintiere ist es bereits ein großer Gewinn.



Foto: © Franz Oss



**Raiffeisenbank
Tirol Mitte West**



**WIR WÜNSCHEN
FROHE FESTTAGE
UND EIN
GLÜCKLICHES
NEUES JAHR!**

WIR MACHT'S MÖGLICH.

Foto: stock.adobe.com

INFORMATION

50 Jahre Erwachsenenschulen: Bildungs- und Begegnungsort in Tirols Gemeinden

Aktive und ehemalige Erwachsenenschulleitungen und Teammitglieder kamen zum Festakt ins Landhaus Innsbruck, um einen Blick in die Vergangenheit zu werfen, über die Bedeutung der Erwachsenenschulen für die Zukunft zu erfahren und gemeinsam anzustoßen. Aus Kematzen nahm der ehemalige Leiter, Martin Kos, teil, der von Bildungslandesrätin Cornelia Hagele eine Erwachsenenschultafel überreicht bekam. Vielleicht gelingt es wieder, ein ehrenamtliches Erwachsenenschulteam in Kematzen aufzubauen – dann wäre diese Tafel ein sichtbares Zeichen dafür, dass Angebote der Erwachsenenschule wesentlich zur persönlichen, gesundheitlichen und fachlichen Weiterentwicklung beitragen und die Erwachsenenschule auch wichtiger Begegnungsort für alle Bürgerinnen und Bürger im Dorf ist.

Gegründet wurden die Erwachsenenschulen zeitgleich mit den Hauptschulen 1973 und dem Neubau mancher Volksschule. Auf Initiative des Obmanns Erich Enthofer vom Tiroler Kulturwerk, dem Vorgängerverein des Tiroler Bildungsforums, und unterstützt durch den damaligen Landesrat für Schule und Kultur, Landeshauptmann-Stv. Fritz Prior, eröffneten im Schuljahr 73/74 die ersten 47 Erwachsenenschulen. Heute werden die Erwachsenenschulen in pädagogischen, administrativen und organisatorischen Fragen durch das Team im Tiroler Bildungsforum betreut.

Dass Angebote der Erwachsenenschulen leistbar sind, gelang und gelingt bis heute nur durch das ehrenamtliche Engagement von tirolweit 130 Personen, die das Erwachsenenschulprogramm zusammenstellen, Räume

suchen, Kosten kalkulieren, die Anmeldung abwickeln und zahlreiche administrative Tätigkeiten erledigen. Im Rahmen der Feier wurde dies wertgeschätzt und so meinte der Vorsitzende des Rings Österreichischer Bildungswerke Michael Aichholzer: „Man hat in anderen Bundesländern den Eindruck, die Erwachsenenschulen sind sehr flexibel. Sobald ein gesellschaftlich relevantes Problem auftaucht, hat sicher schon irgendeine Erwachsenenschule in Tirol ein passendes Angebot dazu.“

Das Team des Tiroler Bildungsforums freut sich über Menschen, die in der Gemeinde Bildungsarbeit gestalten möchten und unterstützt sie bei der Tätigkeit. Es freut sich über eine Kontaktaufnahme: 0512/581465 oder tiroler.bildungsforum@tsn.at

Fakten:

- Knapp 70 Erwachsenenschulen in
- 178 Gemeinden, in denen ein Programm gestaltet wird
- 130 Ehrenamtliche leiten in Teams die Erwachsenenschulen
- 1.589 Veranstaltungen, wovon 1.184 als Kurse geführt wurden und mehr als 4 Unterrichtseinheiten hatten
- 14.191 Unterrichtseinheiten pro Jahr
- 20.815 Teilnahmen



Bildungslandesrätin Cornelia Hagele, die Obfrau des Tiroler Bildungsforums Bettina Ellinger und der Vorsitzende des Bundesverbandes Ring Österreichischer Bildungswerke bedanken sich bei Martin Kos, dem ehemaligen Leiter der Erwachsenenschule Kematzen.

Foto: © Victoria Hörtnagl

AKTUELLES AUS DEM VERKEHRSAUSSCHUSS

Einbindung Mühlbachweg-Sellrainer Straße

Die neue Wohnanlage im Mühlbachweg führt naturgemäß zu einem größeren Verkehrsaufkommen. Neben Überlegungen zum ruhenden Verkehr und Weiterführung von Fußgängerwegen ist dem Verkehrsausschuss ein großes Anliegen, die Einbindung des Mühlbachweges in die Sellrainer Umfahrungsstraße möglichst sicher und pragmatisch zu gestalten. Die Überlegung, dies mit einer Kreisverkehrslösung zu bewerkstelligen, wurde aufgrund des notwendigen, übergroßen Flächenmaßes nicht weiterverfolgt. Derzeit arbeitet der Verkehrsausschuss an einer Ampellösung. Sie böte sowohl Fußgänger:innen wie Autolenker:innen aus dem Mühlbachweg große Einbindungs- und Überquerungssicherheit. Die Ampelschaltung sollte mit jener an der Messerschmittwegkreuzung abgestimmt werden. Der Verkehrsausschuss hat inzwischen mit dem Land Tirol Sondierungsgespräche für diese Ampelregelung aufgenommen. Um die Frequenz aus dem Mühlbachweg einfahrender Fahrzeuge zu dokumentieren, haben wir an der besagten Kreuzung eine Zähltafel angebracht. Nach Auswertung der Frequenzzahlen wird der Verkehrsausschuss weitere Umsetzungsgespräche führen. Wir setzen uns intensiv für diese Ampellösung ein.

UMFAHRUNGSSTRASSE IM NORDEN

Aktuell wird an der im Norden, entlang der Bahn entstehenden Umfahrungsstraße gearbeitet. Und zwar am Teilstück zwischen Bahnhofgebäude bis zur Einmündung des Sportplatzweges. Parallel der Umfahrungsstraße entlang soll dann auch der Radweg Richtung Westen geführt werden.

OPTISCHE QUERUNGSWARNUNG IM ORTSKERN

Um die Straßenquerung im Bereich des Kirchplatzes für die Fußgänger noch sicherer zu machen – der große Verkehrsspiegel und entsprechende Verkehrszeichen brachten bereits eine bedeutend höhere Sicherheit –, weisen nun zusätzlich optische Warnungslichter die Autolenker:innen auf den Fußgängerübergang hin.

Soweit aktuelle Informationen aus unserem Verkehrsausschuss.

Liebe Kemater:innen, wir wünschen Ihnen eine besinnliche, erholsame Weihnachtszeit und ein glückliches neues Jahr.

Manfred Jordan

Ausschussobmann

E-Mail: verwaltung@kematen.tirol.gv.at

MITGLIEDER DES VERKEHRSAUSSCHUSSES:

a) Stimmberechtigte Mitglieder:

Günther Hochstaffl (ÖVP), Klaus Schermer (ÖVP), Jürgen Haberl (ÖVP), Thomas Prohaszka (TK), Manfred Jordan (GEM)

b) Beratende Mitglieder:

Philipp Nagl (ÖVP), Philipp Prohaszka (GEM), Daniel Lauchart (TK), Hermann Ladstätter (SPÖ/PF), Matthias Schaffenrath (MFG)



Der Verkehrsausschuss arbeitet derzeit an einer möglichst sicheren Kreuzung Mühlbachweg-Sellrainer Straße

GEMEINDE

Zukunftsweisende Weichenstellung – die Schule der Melach-Region

Es ist eine spannende Weichenstellung für unsere Schule, denn im Hinblick auf die Zukunft und das dynamische Wachstum unserer Bildungseinrichtung arbeiten wir intensiv an der Planung einer zukunftsweisenden Schule der Melach-Region. In Beteiligungsprozessen mit allen schulischen Stakeholdern wie Eltern, Schülerinnen und Schülern, Lehrerinnen und Lehrern sowie Vertretern aus Politik und Gemeinden wird eine gemeinsame Vision einer innovativen und kooperativen Schule der Zukunft entwickelt und umgesetzt.

In den letzten Jahren sind die Schülerzahlen an unserer Mittelschule in Kematen stetig gestiegen, was zu einem erhöhten Bedarf an zusätzlichen Klassenräumen geführt hat. Die derzeitige Raumstruktur bedeutet Platzmangel und eingeschränkte Möglichkeiten für innovatives, pädagogisches Arbeiten. Die improvisierte technische Bausubstanz des Schulgebäudes ist zudem nicht klimafit und weist eine schlechte Akustik auf. Neben Platz für Wachstum am Schulstandort und einer aktualisierten Infrastruktur braucht es auch eine Umgestaltung der Raumstruktur zur Realisierung innovativer pädagogischer Ansätze und zur individuellen Förderung unserer Schüler:innen. Auch die Barrierefreiheit und Nachhaltigkeit unserer Schule sind zentrale Anliegen aller Beteiligten. Die Möglichkeiten zur Umsetzung dieser wesentlichen Optimierungsbedarfe liegen in einer Sanierung und Erweiterung des bestehenden Schulgebäudes oder auch in einem Schulneubau.

In Zusammenarbeit mit dem Team der Baupiloten wurden im Rahmen einer Visionenwerkstatt unter reger Beteiligung von Schüler:innen, Erziehungsberechtigten, Pädagog:innen sowie Vertreter:innen der Politik erste grundlegende Raumkonzepte erarbeitet, die nicht nur unsere ästhetischen Vorstellungen widerspiegeln, sondern auch den modernen Anforderungen an eine fortschrittliche Bildungsumgebung Rechnung tragen und auf die Bedürfnisse von Schüler:innen und Lehrer:innen abgestimmt sind. In kreativen Workshops und Diskussionsrunden hatten alle Beteiligten die Möglichkeit, ihre Ideen und Visionen einzubringen und zu diskutieren.

Die Planung eines Schulgebäudes ist aber nicht nur eine Frage des Raumes, sondern auch der Pädagogik, die diese Räume mit Leben füllt. Deshalb war es uns ein Anliegen, in einem zweiten Termin mit der Bildungsdirektion und unseren Lehrpersonen an einem pädagogischen Konzept zu feilen. Ziel war es, Lehrmethoden und Lernumgebungen so zu gestalten, dass sie mit der Architektur des neuen Gebäudes Hand in Hand gehen. Im Mittelpunkt der Workshops standen die pädagogischen Bedürfnisse unserer Schule. Gemeinsam wurden Unterrichtsmethoden und Raumfunktionen analysiert und Ideen entwickelt, wie diese in der zukünftigen Schule optimal unterstützt werden können. Das Treffen war geprägt

von regem Austausch und dem Willen, eine flexible und zukunftsorientierte Lernumgebung zu schaffen, die auch Raum für innovative und individuelle Entwicklung und Entfaltung bietet.

Durch die produktive Zusammenarbeit in der Visionenwerkstatt und die vertiefte Auseinandersetzung mit unserem pädagogischen Konzept kommen wir einem Schulgebäude, das den Geist unserer Zeit einfängt und für kommende Generationen prägen wird, einen großen Schritt näher.

Mit dem geplanten baldigen Baubeginn sehen wir einer spannenden Zeit entgegen. Dieser Prozess wird kontinuierlich transparent gestaltet, so dass die Schulgemeinschaft stets auf dem Laufenden gehalten wird. Wir sind stolz darauf, gemeinsam mit den Baupiloten und der Bildungsdirektion und den Sprengelgemeinden ein zukunftsweisendes Projekt zu realisieren, das Bildung und Architektur in Einklang bringt.

Fit für die Zukunft – von der Region für die Region!



Für mehr Informationen zur Schule der Melach-Region.



GEMEINDE

Ehrenamtliche KematerInnen vor den Vorhang geholt

Ob ehrenamtlich in einem der zahlreichen Vereine mitwirken, sich in der Freizeit in sozialen Einrichtungen oder im kulturellen Bereich engagieren: Die Möglichkeiten, sich freiwillig zu betätigen, sind vielfältig. Auch aus Kematen wurden am 20.11.2023 einige Personen von LH Anton Mattle mit der Tiroler Ehrenamtsnadel in Gold für ihre Verdienste ausgezeichnet.

Silvia Angerer

Engagierte Regisseurin der Kemater Dorfbühne, Vorstandsmitglied und Organisatorin der „Kematen Kultur“ und Gründungsmitglied des Jugendclubs Kematen

Verena Bachmann

Besondere Verdienste als Obfrau und Kassierin des Sportvereins Kematen, Sektion Volleyball und ehemalige Schriftführerin und jetzige Kassierin des Zweigvereins Tennis

Andrea Bucher

Verdienste als langjährige Wäscherin und jetzige Leiterin der Stadionsverköstigung des Sportvereins Kematen, Zweigverein Fußball

Johanna Hörtnagl

Jahrzehntelanges soziales Engagement beim Sozial- und Gesundheitssprengel an der Melach, bei den Kemater Basarfrauen und im Seniorenheim Teresa

Alois Lang

Verdienste als Ausschussmitglied der Schützenkompanie Kematen und jahrzehntelanges soziales Engagement beim Sozial- und Gesundheitssprengel an der Melach

Claudia Ruetz

Verdienste als langjähriges Mitglied und nunmehr seit einigen Jahren Leitung der Kemater Basarfrauen, sowie die gute Seele der Schützenkompanie Kematen

Wir bedanken uns für euren Einsatz für Kematen!



Foto: © Arno Bucher

GEMEINDE

Ein Baum für jedes Kemater Baby

Die Gemeinde Kematen startete letztes Jahr mit der Aktion „für jedes Kemater Baby ein Baum“ und pflanzte für jedes im Jahr 2022 neugeborene Kind einen Baum im zukünftigen „Storchenwald“.

Es soll nicht nur ein symbolhafter Lebensbaum für alle neugeborenen Kinder sein, wir wollen damit auch unseren Wald erweitern und unsere Umwelt schützen.

Im Rahmen eines kleinen Geburtenbäume-Festes beim Waldkindergarten wurde auf Initiative von Michaela Zangerl, Obfrau des Kinder-, Familien- und Seniorenausschusses und unter Anwesenheit von Bürgermeister Klaus Gritsch wieder ein Baum stellvertretend gepflanzt. Auch wenn das Wetter zu wünschen übrig ließ, waren die Kinder mit Volleifer dabei.



GEMEINDE

Autofreier Tag und blühende Straßen im Rahmen der Europäischen Mobilitätswoche



Zusammen mit der Volksschule und Mittelschule Kematen veranstalteten auch wir am 20.09. wieder einen Projekttag, an dem die Kinder zahlreiche Stationen in Kematen zu Fuß erforschen konnten.

Apfel-Claudia erklärte am Oberlotterhof allerlei Interessantes über den Weg des Apfels. Beim ÖAMTC wurde ein Auffahrunfall simuliert und die Bewohner des Seniorenheims Teresa freuten sich über den Besuch. Lindas Bienen sind immer wieder einen Ausflug wert und Theresa Spörr, Obfrau des Obst- und Gartenbauvereins, presste mit den SchülerInnen die frisch am Wochenende geernteten Äpfel vom Marsonerhof.

Auch die Kreativität wurde gefördert, sowohl beim Bemalen der Stofftaschen mit Claudia Hackett als auch beim erneuten Verschönern der Straßen vor den Schulen. Das schon letztes Jahr beliebte Walderlebnis – eine waldpädagogische Führung von Daniela Neurauder, fand auch heuer wieder im Wald hinter dem Hugghof statt.

Als Stärkung gab es zwischendurch eine leckere, selbstgemachte, gesunde Jause der MS Kematen samt dem oben erwähnten frischgepressten Apfelsaft. Bürgermeister Klaus Gritsch und MS-Direktor Alexander Krickl probierten höchstpersönlich die köstlichen Kürbis- und Nudelsuppen sowie das selbstgebackene Brot.

Die Erstklässler bekamen vom Bürgermeister einen kleinen Reflektorbären für die Schultasche, um am Schulweg noch sichtbarer zu sein.

Danke an alle Beteiligten und danke auch an die Kemater Bevölkerung, die am autofreien Tag ihren Beitrag zum Umweltschutz geleistet hat!



GEMEINDE

Erntetag

Einige KematerInnen und zahlreiche Kinder waren am Sonntag, dem 17. September, im Einsatz und haben eine erfolgreiche Ernte am Marsonerhof eingefahren.

Der wunderschöne Gutshof mitten in Kematen besticht auch durch seine Obstanlage. Genau in diesem Garten durften wir den Erntetag durchführen und doch einige KematerInnen sind diesem Aufruf gefolgt, um unter Anleitung der Obfrau des Obst- und Gartenbauvereins, DI Theresa Spörr, die reifen Äpfel zu ernten. So wurde Reihe für Reihe durchgeklaut und in den großen Äpfelkisten gelagert. Nach getaner Arbeit war die Reise der Äpfel noch nicht vorbei. Diese wurden umgehend zur Presse gefahren und so entstanden knapp 360 Liter Apfelsaft.

Die Säfte stehen nun den gemeindeeigenen Einrichtungen und Veranstaltungen zur Verfügung.

Vielen Dank für die großartige Miteinander!

Matthias Mayr



SeniorengGeburtstagsfeier

Am 10. November fand wieder die Geburtstagsfeier unserer Senioren statt, die in diesem Jahr einen „runden“ Geburtstag (70, 75, 80) hatten oder noch haben, bzw. alle Personen über 80.

Rund 80 „Geburtstagskinder“ feierten mit Bürgermeister Klaus Gritsch, Gemeindevorstand Bernd Raitmair und Gemeinderätin Elisabeth Partl daher im Gasthof Altwirt bei einem ausgezeichneten Essen, es wurde viel gelacht und getratscht, und die Zeit verging wie im Flug.

Wir gratulieren noch einmal recht herzlich und wünschen für das kommende Jahr alles Gute.



GEMEINDE

September = Schutzengel + Skiclub

Ein herrlicher Spätsommersonntag, der 10.9.2023, mit durchaus fröhlichen Gesichtern bei den Aktiven und Prozessionsbesuchern sowie dem Skiclub-Team.

Trotz des konkurrierenden Schwimm- und Bergwetters kamen viele. Bewusst wurde dies erst richtig, als bei der Marsonerrunde der Vortragskreuz-Begleiter Andreas Koutny und Ministrant Moritz Mayrhofer vor dem Passlerhof ankamen, als die letzten des Prozessionszuges in den Straßenabschnitt parallel der Kemater Gartner einbogen. Einige Zaungäste säumten den Weg, vielleicht sind diese nächstes Jahr mit dabei. Beim Ausbiegen aus der Zwölfergasse wurde der Prozessionszug bereits von der Mannschaft des Skiclub Kematen erwartet. Der Abschluss der Salve durch die Schützenkompanie nach dem Abschlusssegen war dann der Startschuss für das Fest am Dorfplatz, ausgerichtet vom Skiclub Kematen, der dieses Jahr 90 Jahre Skiclub feierte. Das Team um Obfrau Karin Trenkwald und vielen Helferfreunden hat sich ins Zeug gelegt und stellte eine jubiläumswürdige Veranstaltung auf die Beine. Besonderen Zuspruch fand die Hüpfburg für die Kleinen, die von der Landjugend beaufsichtigt wurden. Eine Superstimmung bei Hendl, Schnitzel, Pommes und dem bereits legendären Kuchenbuffet – Herz, was willst Du mehr?

Die Musikkapelle Kematen gab dem Skiclub die Ehre und begeisterte die Besucher mit einem stimmigen Festkonzert aus flotten und traditionellen Stücken. Beim Land, dem ich die Treue halte, sangen die Jubiläumsgäste begeistert mit. Obfrau Karin Trenkwald konnte viele Ehrengäste aus der Skiclub-Familie, Vize-Bgm. Franz Sailer, der die Grußworte der Gemeinde überbrachte, sowie den Unterperfer Bgm. Pepi Giner, begrüßen. Karin erinnerte in ihrer Festrede an die Gründungszeit vor 90 Jahren.



↑ Vorne vlnr: Hedda Hellweger, Lia Kainz, Greta Bucher, Klara Wanner, Sophie Mayr,
2. Reihe vlnr: Emma Haller, Lena Haberl, Lilly Wanner, Anna Bucher
Hinten: Marie Mayrhofer

Ein Blick zurück: 1933 wurde unter Initiative von Skisportfreund und Pionier Hermann Ranftler (Angestellter beim Marsonerhof) die Gründungsversammlung beim Bierwirt einberufen. Erster Obmann war Johann Stuißer, dem Hans Prantner im Winter 1934/35 als zweiter Obmann bis zur kriegsbedingten Auflösung des Vereines im Jahr 1939 nachfolgte. Nach der Neugründung nach 1946 übernahm Rudolf Ruetz als Nachkriegsobmann dieses Amt. Es folgten die Obmänner Karl Wassermann, Franz Pischl, Ludwig Raitmair, Felix Ostermann, Albert Meischberger, Rudolf Ruetz (2. Periode), Hans Meischberger, Alois Fagschlunger, Günther Volgger und Franz Scheiber.

Die ersten Vereinsmeisterschaften der Nachkriegszeit wurden hauptsächlich in der Kemater Alm abgehalten. Später wechselte man ins Kühtal und dann wurden die vereinsinternen Rennen viele Jahre hauptsächlich in Oberperfluss gefahren. Es gab auch in den 1960er Jahren Kinderrennen vom Himmelreich bis zu Hackers Hügel in der Griefgasse. Hier überwog bei vielen nicht unbedingt der sportliche Ehrgeiz, den vereisten Waldweg (Axamer Straße gab's noch nicht) zu bezwingen, sondern vielmehr, das Ziel zu erreichen, um von Resi Meischberger und Paula Fagschlunger mit Faschingskräften und orangem Skiwasser in Empfang genommen zu werden. Alle Rennen waren nicht nur sportliche, sondern auch gesellschaftliche Ereignisse. Neben den klassischen dörflichen Skirennen wurden auch zahlreiche Betriebsskirennen, Skivergleichskämpfe mit anderen Ortschaften, z.B. Oberperfluss, Sellrain, sogar mit einer deutschen Alpenvereinssektion sowie mit der Sektion Meran (6x) durchgeführt.

Geprägt waren all diese Veranstaltungen von Kameradschaft und der Liebe zum Skisport. Viele werden sich



↑ Obfrau Karin Trenkwald (2.v.l.) mit ihrem Festl-Team

auch gerne an die legendären Skiclubausflüge und Skibälle erinnern; und an den von Alois Fagschlunger (späterer Obmann) in der Ära von Obmann Hans Meischberger ins Leben gerufenen Benno-Engl-Gedächtnismarsch, der 1972 erstmals und viele weitere Jahre stattfand, zum Gedenken an den tödlich verunglückten Skiclubkameraden Benno Engl. Große Runde 30 km: Start Sellrain Gasthof Neuwirt – Fotscher Hütte (Bergheim) – Potsdamer Hütte – Kreuzjöchl – Kemater Alm – Gasthof Zeindler – Ziel Gasthof Bierwirt. Kleine Runde 20 km: Start Sellrain Gasthof Neuwirt – Fotscher Hütte (Bergheim) – Potsdamer Hütte – Kreuzjöchl – Ziel

Kemater Alm. Diese Märsche waren dörfliche Großereignisse, die gemeinsam mit Feuerwehr, Männergesangsverein, Bergwacht und Schützenkompanie organisiert wurden.

Seit 2019 steht nunmehr Karin Trenkwälder als Obfrau dem Skiklub Kematen vor. Bei ihr und ihrem engagierten Team dürfen wir uns für den Einsatz für die Kemater und Unterperfer Skibegeisterten und vor allem für die Jugendarbeit herzlich bedanken.

Wir freuen uns in Bälde auf zwei Bretteln und angeführten Schnee, juchhe.

GEMEINDE

Kematen greift nach den Sternen

Sichere Radverbindungen, eine vorausschauende Raum- und Siedlungsentwicklung oder gut ausgestattete Haltestellen – Gemeinden spielen eine wichtige Rolle in der Förderung und Mitgestaltung der Mobilitätswende. Doch wie und wo damit anfangen? Im Rahmen des Landesprogramms „Tiroler Mobilitätssterne“ können Gemeinden einen Mobilitätscheck durchführen lassen und sich so anhand einer standardisierten Erhebung einen Überblick über ihr Mobilitätsprofil verschaffen. Daraus lassen sich die spezifischen Stärken, aber auch Potenziale für die Gemeinde ableiten. Auf der einen Seite können so Impulse in die mobilitätspolitische Arbeit mitaufgenommen werden, auf der anderen Seite werden – angelehnt an die Sterne-Auszeichnung in der Gastronomie – Gemeinden für ihr Engagement gewürdigt.

Neben der Elektromobilität stellt die Verlagerung von Wegen auf den Umweltverbund (öffentlicher Verkehr, Radfahren, Zufußgehen) den zentralen Hebel auf dem Weg zu einem klimatauglichen Mobilitätssystem dar. Gemeinden können dies fördern, indem sie diese Verkehrsarten bei ihren verkehrspolitischen Überlegungen ins Zentrum stellen. Durchgängige Radrouten mit entsprechender Infrastruktur, direkte Fußwegverbindungen ohne Umwege oder verkehrsberuhigte Ortszentren mit Funktionen des täglichen Bedarfs sind hier der Schlüssel zum Erfolg und werden auch im

Rahmen der Mobilitätssterne entsprechend honoriert. Knapp die Hälfte der ausgewerteten Wege in der Erhebung sind kürzer als drei Kilometer. Diese Wege wären vielfach für den Umstieg vom Auto auf aktive Mobilität wie Gehen oder Radfahren geeignet. Immerhin 48 Prozent der Wege werden laut Studienergebnis bereits im Umweltverbund zurückgelegt – eine erfreuliche Steigerung um 5 Prozentpunkte seit der letzten Erhebung.

Kematen freut sich, wieder mit 3 Mobilitätssternen ausgezeichnet zu werden und konnte sich seit der letzten Verleihung noch einmal verbessern.



Foto: © Energieagentur Tirol / Obermeier



Haben Sie eine Immobilie in **Kematen** zu verkaufen oder zu vermieten?

Elmar Michael
s REAL Immobilienfachberater
05 0100 - 263 96
elmar.michael@sreal.at

REAL Immobilien www.sreal.at

GEMEINDE

Ein Ort des Verweilens und stillen Gedenkens

Leben und Tod sind untrennbar miteinander verbunden und Teil des unendlichen Kreislaufs der Natur, eines ständigen Werdens und Vergehens. „Sternenkinder“ sind Kinder, die während der Schwangerschaft, kurz vor, während oder nach der Geburt verstorben sind. Es ist wichtig, Orte des Trauerns, zur Ruhe Kommens, des Verweilens und stillen Gedenkens zu schaffen. Besondere Orte, um in sich zu gehen, zu beten oder einfach nur sich zu setzen und tief durchzuatmen. Das neue Sternengrab ist der Gemeinde ein großes Anliegen und soll betroffenen Familien und allen Mitmenschen die Möglichkeit geben, zu verweilen und ihren Verstorbenen zu gedenken.

In diesem Sinne wurde ein etwas verwaister Platz am Friedhof mit den Materialien Glas, Metall, Holz und Stein umgestaltet. Das alte Friedhofskreuz bildet das Zentrum des neuen Gedenkortes und steht für die Verbundenheit des Menschen mit der Erde und seinen Mitmenschen in der waagrechten, sowie mit dem Göttlichen in der senkrechten Achse. Ergänzt wird es von einem Farbkreis aus geschmolzenem Glas. Der Kreis ist eine unendliche Form, ohne Anfang und Ende, wie der ewige Kreislauf des Lebens. Die Farben stehen für die Buntheit des Lebens in all ihren leuchtenden und manchmal auch dunklen Facetten.

Das Kreuz ist umgeben von der Darstellung des Lebensbaumes. Im Hintergrund strecken sich die Äste himmelwärts über die Rückwand und die Rückenlehnen der Bänke. Im Glas des Podestes streben die Wurzeln in die Erde. Der Lebensbaum hat eine lange Geschichte und eine wichtige Bedeutung in unterschiedlichsten Kulturen. Er ist ein Symbol für das Leben selbst, er steht für Wachstum, Entwicklung und den ewigen Kreislauf des Lebens und schafft, wie das Kreuz, eine Verbindung zwischen Himmel und Erde. Der Baum durchschreitet die verschiedenen Jahreszeiten wie wir Menschen, im tatsächlichen aber auch im übertragenen Sinne der unterschiedlichen Lebensphasen.



Ohne Licht gibt es kein Leben. Das Lebenslicht gilt als Sinnbild für die Lebenszeit eines Menschen. Licht ist ein Zeichen der Hoffnung, der Lichtblick in dunklen Zeiten oder „das Licht am Ende des Tunnels“. Das Kreuz wird ganztags von der Sonne illuminiert und abends lässt die Beleuchtung den Ort erstrahlen. In den Laternen können zudem Kerzen zum Gedenken aufgestellt werden. Nicht von ungefähr sind es drei Laternen, denn es gibt wohl kaum eine symbolträchtigere Zahl. Sie findet sich in den unterschiedlichsten Kulturen und Religionen wieder und steht für: Vater, Mutter, Kind; Vergangenheit, Gegenwart, Zukunft; Geburt, Leben, Tod usw. Die drei Laternen stehen im Besonderen für die christlichen Werte Glaube, Hoffnung und Liebe, erkennbar an den Farben Gold, Grün und Rot.

Das Material Glas findet sich an den unterschiedlichsten Stellen der Gestaltung wieder und ist ein sehr vielfältiges Material. Es trennt und verbindet, enthüllt und schützt zugleich. Physikalisch gesehen ist Glas amorph, es ist also nicht erstarrt, sondern ständig in Bewegung, wie das Leben. Glas lässt sich durch Schmelzen im Ofen unendlich oft wiederverwerten und neu erschaffen. Wenn es zu Bruch geht, kann es durch das Feuer wieder auferstehen und der ewige Kreislauf beginnt von Neuem. Der Stern, der Namensgeber dieses Gedenkortes, ist seit jeher ein Wegweiser der Menschen und in vielen Kulturen



Foto: © Birgit Schneitter

Ur-Symbol für das Göttliche, das Höchste, die Unsterblichkeit und die Ewigkeit. Auf dem Podest verteilt befinden sich Goldglassterne in unterschiedlichen Höhen. Betroffene Familien können für ihr Sternkind eine kleine Gedenkplatte anfertigen und zu einem ausgewählten Stern auf dem Podest dazulegen lassen. Dafür können sich Interessierte vertrauensvoll an die Gemeinde wenden.

Das Projekt wurde von der Gemeinde Kematen Anfang des Jahres als Wettbewerb ausgeschrieben und im Rahmen eines Hearings die Ideen der Künstlerinnen und Künstler vom zuständigen Gemeindegremium begutachtet. Ein großes Dankeschön geht dabei auch an den Friedhofsausschuss der Gemeinde Kematen und an unseren Dekan Dr. Dariusz Hrynyszyn.

Nach dem Entscheid für diese Einreichung kam es zur Projektierung und zum Beschluss der Durchführung im Gemeinderat. Von Juli bis November wurden die Elemente der Gestaltung in Zusammenarbeit mit den unterschiedlichen Gewerken umgesetzt mit dem Ziel, für die Menschen der Gemeinde einen Ort des Gedenkens und Ankommens zu schaffen.

Text Birgit Schneitter

Künstlerische Gestaltung des Projektes: Birgit Schneitter

Beteiligte Firmen:

**Sagzahnschmiede Guggenberger, Kramsach
Glasfacherbeiter Rudi Gritsch, Kramsach
Volt und Watt Electric, Kematen
Porr Bau GmbH, Kematen
Hms Strahltechnik Höfer GmbH, Fulpmes**

GEMEINDE

Die Gemeinde Kematen hat mit der Errichtung von drei Tiefbrunnen einen Meilenstein in der Wasserversorgung gesetzt.

Zwischen dem Einsatzzentrum und der neuen Wohnanlage befinden sich insgesamt vier – unauffällige – Baukörper. Hier handelt es sich um drei Tiefbrunnen plus Trafostation. Wie gesagt: Unauffällig – aber mit großer Wirkung.

Die Gemeinde Kematen hat das Wasser bisher aus der Kemater Alm bezogen. Die Leitungen sind rund 60 Jahre alt und aufgrund auftretender Probleme sanierungsbedürftig. Deshalb wurde von Altbürgermeister Rudl Häusler versucht, ein zweites Standbein in Sachen Wasserversorgung zu finden. Im Jahr 2017 wurden Probebohrungen vorgenommen, die sehr vielversprechend verlaufen sind. 2018 konnte dann der Startschuss für die Bohrungen erfolgen und nun erfolgreich abgeschlossen werden. Damit wurden auch alle Voraussetzungen erfüllt, um die bisherige Wasserleitung aus der Kemater Alm umfassend und ohne Störungen zu sanieren.

Jeder Brunnen kann für sich bis zu 45 Sekundenliter fördern. Mit dieser Verdreifachung der Kapazitäten sind wir in jeder Hinsicht autark. Im Notfall können wir auch die Nachbargemeinden mitversorgen, aber in erster Linie geht es natürlich um unser Dorf mit seiner gesamten Infrastruktur. Diese Brunnen sind sehr tief. Wir nehmen das Wasser aus 95 bis 115 Meter Untergelände Oberkante. Der Wasserspiegel liegt bei 50 Metern und ist nach oben abgedichtet. Insgesamt wurden für die gesamten Arbeiten rund 3,6 Millionen aufgewendet.

Vizebürgermeister Franz Sailer verweist auf weitere Aspekte. „Die Digitalisierung war uns natürlich sehr wichtig. Das Wasser wird bei erhöhtem Bedarf automatisch nachgefördert und damit ist die Sicherheit gegeben. Ebenso ist die Versorgung mit Löschwasser, das im Notfall ebenfalls aus den Tiefbrunnen gezogen werden kann, gesichert. Wir sind für die nächsten 100 Jahre in Sachen Wasserversorgung gerüstet.“

Manfred Hassl, RegionalMedien Tirol GmbH



Eine Sage aus Kematen: Spuk auf Kemater Alm

Bald nach der Abfahrt von der Kemater Alm im Herbst kommt ein Butz in die Almhütte, der einst als Senner unredlich mit dem Almgut umgegangen ist und daher büßen muss. Der Kemater Almbutz trieb es so arg, dass sich selten jemand hinauftraute.

Bei einem Kemater Bauern kam an einem Martinsabend die Rede auf den Butz. Der Bauer versprach demjenigen seine schönste Kuh, der in die verlassene Almhütte hinaufgehe. Da war nun eine brave Dirn im Haus, die ihrer armen kranken Mutter zulieb den Gang wagen wollte. Zum Zeichen ihres Besuches werde sie den Milchseier, den Milchrührer und den Kiachlspieß von der Alm mitbringen. Nur vom Hofhund gefolgt, stieg die Dirn auf zur Kemater Alm und war in der Hütte gerade beim Feuermachen, als plötzlich der Butz eintrat, ohne etwas zu sagen, Wasser und Asche in die Pfanne schüttete

und über das Feuer stellte. Als dies gekocht war, stellte der Butz die Pfanne auf den Tisch und forderte die Dirn auf, ihren Teil „anzumarken“. Obwohl dem Mädchen nichts drum war, aß es doch einen Teil und fand, dass diese seltsame Speise besser schmeckte als das beste Rahmmus.

Als die Dirn nicht mehr aß, sprach der Geist mit trauriger Stimme: „Hättest du das ganze Mus gegessen, so wär ich jetzt erlöst. Und hättest du nicht das Beißende und Reißende (den Hund) bei dir, dann zerrisset i di wie in Stab in der Sonnen!“ Dann verschwand der Butz.

Die Dirn aber nahm die drei Geräte vom Herd und lief eilig ins Tal, wo sie vom Bauern zum Lohne für den furchtlosen Almbesuch am Martiniabend die schönste Kuh bekam.



VEREIN

Gedenkmesse – Gefallenengedenken – Jahreshauptversammlung Schützen

Am 5.11.2023 (erster Sonntag nach Allerheiligen) gedachte man den gefallenen Kameraden und Opfern der Kriege mit einer Gedenkmesse. Wie auch in den letzten Jahren wurde die Gedenkmesse von den Jungmarketenderinnen (Fürbitten: Anna-Lena Mair, Lena Ostermann) und Schützen mitgestaltet. Die Musikkapelle erfreute mit ihrer feierlichen musikalischen Messgestaltung die Besucher der Gedenkmesse und diese sparten am Ende der Messe nicht mit Applaus. Bei der Kranzniederlegung vor dem Kriegerdenkmal standen die Jungmarketenderinnen und Jungschützen feierlich Spalier. Nach dem Festakt wurden die Musikanten mit Stabführer Martin Rohrachner und die Schützenkompanie mit Beifall von der anwesenden Bevölkerung verabschiedet. Anschließend führte die Schützenkompanie traditionell ihre Jahreshauptversammlung durch und über die erfolgten Ehrungen an verdiente Marketenderinnen und Schützenkameraden dürfen wir mit Freude berichten:

15-jährige Mitgliedschaft: Pater Haspinger Medaille

Lukas Berger
David Gritsch

25-jährige Mitgliedschaft: Speckbacher Medaille

Matthias Jäger
Markus Ruetz

40-jährige Mitgliedschaft: Andreas Hofer Medaille

Siegfried Kössler

80-jährige Mitgliedschaft: Andreas Hofer Medaille mit Jahreskranz

Karl Lang

Katharina Lanz Medaille (Marketenderinnen Verdienstmedaille)

Lisa Häusler
Bettina Lang

Margarethen Medaille (besondere Verdienste um das Schützenwesen für nicht aktive Schützenmitglieder)

Claudia Ruetz

Auszeichnungen Schwarzes Kreuz für oftmalige Sammeltätigkeit

Lena Ostermann, Silberne Nadel
Celina Norz, Silberne Nadel
Thomas Norz, Goldene Nadel

Wir gratulieren allen Geehrten herzlich und ganz besonders Karl Lang für seine 80-jährige Mitgliedschaft bei der Schützenkompanie!



↑ v. l. n. r. Vbglm. KR Franz Sailer, Bettina Lang, Lena Ostermann, Thomas Norz, Selina Norz, Claudia Ruetz, Lisa Häusler, Bgm. Klaus Gritsch
hinten v. l. n. r. Hptm. Dietmar Ostermann u. Olt. Stefan Lang



↑ vorne v. l. n. r. Lukas Berger, David Gritsch, Siegfried Kössler, Matthias Jäger, Martin Mair, Ehrenmitglied Karl Lang
hinten v. l. n. r. Vbglm KR Franz Sailer, Hptm. Dietmar Ostermann, Markus Ruetz, Olt. Stefan Lang, Thomas Norz, Bgm. Klaus Gritsch



↑ Martin Rohrachner – Stabführer der Musikkapelle



↑ Ehrenmitglied Karl Lang, 80-jährige Mitgliedschaft

VEREINE

Frauenchor Kematen: 40 Jahre und kein bisschen leise

Traditionell, klassisch, experimentell, modern, flott, frisch und abwechslungsreich: So beeindruckte das Jubiläums-Herbstkonzert des Kemater Frauenchors, der mit der gelungenen Veranstaltung vor einem übervollen Gemeindezentrum sein 40jähriges Bestehen feierte.

Die Konzertgäste waren begeistert. Sie genossen abwechslungsreiche Gesangs- und Instrumentalvorträge der jubelnden Kemater Sängerinnen sowie des Trios „Jung und Frisch“, des „Pitztalchors“ und des jungen Kemater Musikteams „Drumtastic“.

Ein besonderer Höhepunkt war die Ehrung von Lotte Posch und Maria Schwarzenberger. Beide sind 40 Jahre aktive Sängerinnen im Frauenchor. Viktor Schellhorn, Geschäftsführer des Tiroler Chorverbandes, zeichnete sie als Dank für ihr Engagement mit dem „Goldenen Ehrenzeichen mit Kranz“ des Verbandes aus. Für die „kontinuierliche Auf- und Weiterarbeit der sängerischen Qualität und die wohldurchdachten Programme“ gratulierte er dem Jubelchor und attestierte den sangesfreudigen Damen „tolle Frauenpower“. Auch Bürgermeister Gritsch gratulierte den Geehrten und betonte die große Bedeutung des Frauenchors für das Kemater Kulturleben: „Die Sängerinnen schaffen Lebensfreude, Zufriedenheit, Zusammengehörigkeit und letztlich auch Identität“.

Das bunte Jubiläumsprogramm unter Chorleiterin Gudrun Gstraunthaler symbolisierte auch die 40-jährige bewegte Geschichte des Frauenchors, der 1983 von Ludwig Schwarzenberger mit 18 Sängerinnen gegründet wurde.

Dass sie nicht nur modernes Liedgut, sondern dazu auch entsprechendes flottes Outfit lieben, zeigten die Kemater Chorfrauen im zweiten Konzertteil mit einer eleganten Kreation in Schwarz mit frisch flottem Buntschal.

Großen Dankes- und Anerkennungsapplaus gab es schließlich – für alle Beteiligten – auch am Ende des Jubiläumskonzertes in Kematen.

Der Frauenchor freut sich über neue Sängerinnen. Wenn wir Euer Interesse geweckt haben an Gospels, modernen Stücken, Musicals aber auch typisch Tirolerischem, dann seid Ihr sehr herzlich eingeladen, uns ab Montag den 22.01.2024 um 19:30 in unserem Probelokal in Kematen, Dorfstraße 6, neben der Bücherei, zu besuchen, wo wir euch weitere Informationen über uns und den Chor geben können und, wenn Ihr wollt, auch gleich mitsingen könnt.

Wir freuen uns auf Euch!



Fotos: © Manfred Jordan

INFORMATION

Schmuckkauf ist Vertrauenssache!

„NUGGET“ Schmuck wie die Natur ihn formen würde, unter diesem Aspekt fertigt der Goldschmiedemeister Karl Rangger in Völs seine eigenen Trauringe, Verlobungsringe und Schmuckstücke an.

Schmuckkauf ist Vertrauenssache!

Die drei Grundstrukturen Fels, Wasser und Fläche spiegeln hier die Fundorte von Gold wieder. Massiv und beständig, mit einer strapazierfähigen Oberflächenstruktur; das ist Gold in seiner natürlichsten Form.“

Das Modell Sternenhimmel bei den Trauringen sowie der Antragsring in Gelbgold oder Weißgold mit einem Brillanten sind die beliebtesten Modelle der Marke Nugget.

Ganz speziell und ausgefallen, ein Goldnugget getragen als Anhänger an einem Lederband oder Kette.

Ob ein besonderes Schmuckstück, Verlobungsring, Trauring oder ein Geschenk für einen entsprechenden Anlass, Ihre Goldschmiede Rangger in Völs wird stets bemüht sein, ein faires Preis- Leistungsverhältnis sowie einen perfekten und nachhaltigen Service zu bieten.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



GOLDSCHMIEDE RANGGER

Anfertigungen & Reparaturen

Öffnungszeiten: DI - FR: 10 - 12 und 15 - 18 Uhr | SA: 10 - 12 Uhr

Bequemes Parken direkt vor dem Geschäft!

Bahnhofstraße 32a (Ortmitte) 6176 Völs · T: +43 (0)512 30 47 32

www.rangger.com



GEMEINDE

Müllabfuhr 2024

Die Ausgabe der Restmüllsäcke erfolgt auch heuer wieder im Gemeindeamt. Sie können ab ca. Ende Jänner das ganze Jahr 2024 im Bürgerservice abgeholt werden.

Die Restmüllsäcke und Biotonnen sind am Abfuhrtag ab 07:00 Uhr am Straßenrand bereitzustellen

Christbaumabholung ab 08.01.2024

02.01.2024	Restmüll	
09.01.2024	Restmüll	Biomüll
16.01.2024	Restmüll	
23.01.2024	Restmüll	Biomüll
30.01.2024	Restmüll	
06.02.2024	Restmüll	Biomüll
13.02.2024	Restmüll	
20.02.2024	Restmüll	Biomüll
27.02.2024	Restmüll	
05.03.2024	Restmüll	Biomüll
12.03.2024	Restmüll	
19.03.2024	Restmüll	Biomüll
26.03.2024	Restmüll	
02.04.2024	Restmüll	Biomüll
09.04.2024	Restmüll	Biomüll
16.04.2024	Restmüll	Biomüll
23.04.2024	Restmüll	Biomüll
30.04.2024	Restmüll	Biomüll
07.05.2024	Restmüll	Biomüll*

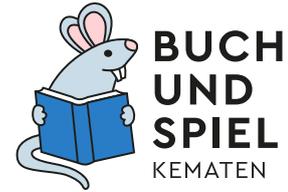
14.05.2024	Restmüll	Biomüll
21.05.2024	Restmüll	Biomüll*
28.05.2024	Restmüll	Biomüll
04.06.2024	Restmüll	Biomüll*
11.06.2024	Restmüll	Biomüll
18.06.2024	Restmüll	Biomüll*
25.06.2024	Restmüll	Biomüll
02.07.2024	Restmüll	Biomüll*
09.07.2024	Restmüll	Biomüll
16.07.2024	Restmüll	Biomüll*
23.07.2024	Restmüll	Biomüll
30.07.2024	Restmüll	Biomüll*
06.08.2024	Restmüll	Biomüll
13.08.2024	Restmüll	Biomüll*
20.08.2024	Restmüll	Biomüll
27.08.2024	Restmüll	Biomüll*
03.09.2024	Restmüll	Biomüll
10.09.2024	Restmüll	Biomüll*
17.09.2024	Restmüll	Biomüll

24.09.2024	Restmüll	Biomüll*
01.10.2024	Restmüll	Biomüll
08.10.2024	Restmüll	Biomüll*
15.10.2024	Restmüll	Biomüll
22.10.2024	Restmüll	Biomüll*
29.10.2024	Restmüll	Biomüll
05.11.2024	Restmüll	
12.11.2024	Restmüll	Biomüll
19.11.2024	Restmüll	
26.11.2024	Restmüll	Biomüll
03.12.2024	Restmüll	
10.12.2024	Restmüll	Biomüll
17.12.2024	Restmüll	
23.12.2024	Restmüll	Biomüll
31.12.2024	Restmüll	
07.01.2025	Restmüll	Biomüll
14.01.2025	Restmüll	
21.01.2025	Restmüll	Biomüll
28.01.2025	Restmüll	

* mit Behälterreinigung

BÜCHEREI KEMATEN

Öffentliche Bücherei Kematen in Tirol



Liebe Leser*Innen,

wie immer rast die Zeit – das Jahr 2023 ist mit großen Schritten vergangen. Die meisten Nachrichten in diesem Jahr waren schlecht und angsteinflößend. Aber wir in der Bücherei haben mit Freude beobachtet, dass viele junge und auch ältere LeserInnen regelmäßig bei uns vorbeischaun und unser Angebot von Büchern, Tonies, Zeitschriften, Spielen und Onleihe-Tirol fleißig nutzen. Auch auf die

Gefahr hin, dass es naiv klingt, aber solange es lesewillige Menschen gibt, die sich und ihren Kindern eine differenzierte, positive Sicht auf die Welt ermöglichen wollen, kann nicht alles verloren sein. Und natürlich ist auch Ablenkung in Form eines netten Romanes alles andere als verboten.

Die familienfreundlichen Preise (€ 15,- pro Jahr und Familie) bleiben auf jeden Fall auch nächstes Jahr.

Damit kann das komplette Angebot der Bücherei samt OnleiheTirol genutzt werden.

Und nur zur Erinnerung: Rund um Weihnachten haben wir sehr viele Bücher und Bastelbücher als Saisonartikel zur Auswahl. Einfach kommen und stöbern.

Wir wünschen unseren LeserInnen ein frohes Fest und ein gutes Neues Jahr 2024.

Liebe Gemeindebürgerinnen Liebe Gemeindebürger!

Das Jahr neigt sich schön langsam wieder dem Ende zu. Die Tage werden kürzer, die Nächte werden kühler und wir genießen die Zeit im warmen Heim mit unseren Liebsten.

Der Duft nach Kekse und Kastanien, rauchende Kamine und hoffentlich einige Schneeflocken begleiten uns und lassen uns diese schöne Zeit bis zum Jahreswechsel nicht vermiesen. Dabei sollte man gerade in diesen herausfordernden Zeiten nicht vergessen, dass der Körper in der Winterzeit anfälliger für Infekte ist. Deshalb ist es umso wichtiger das eigene Immunsystem zu stärken, um die möglichen Spaziergänge in all den traumhaften Winterlandschaften ohne gesundheitliche Probleme auskosten zu können.

Wir beraten Sie gerne wie Sie sich und Ihre Lieben gut für die kalte Jahreszeit rüsten können!

Wir möchten uns auf diesem Wege auch ganz herzlich bei Ihnen, unseren Kunden, für Ihre Treue und das entgegengebrachte Vertrauen in diesem Jahr bedanken!

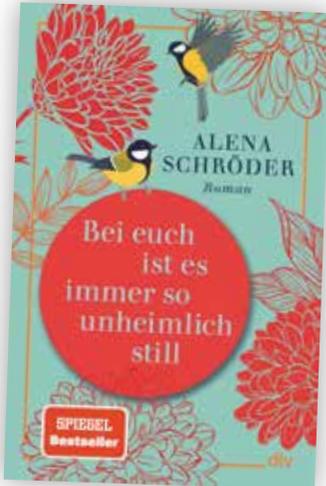
In diesem Sinne wünschen wir eine angenehme Adventszeit mit, wenn irgendwie möglich, vielen gemütlichen Abenden! Bleiben Sie gesund!!

Ihr Team der Apotheke Kematen/Oberperfluss

Apotheke Kematen | Bahnhofstraße 5a | A-6175 Kematen
Tel: +43 (0) 5232 3350 | info@apotheke-kematen.net | www.apotheke-kematen.net

**Apotheke
KEMATEN**
Gesundheit | Persönlich | Vertrauen

Unsere Buchempfehlungen



BEI EUCH IST ES IMMER SO UNHEIMLICH STILL

Unter dem etwas sperrigen Titel ist Alena Schröder eine wunderschöne Mutter-Tochter-Geschichte gelungen.

Schröder, Alena
dtv Verlagsanstalt, München, 2023



WEIHNACHTEN MIT DEN LANDFRAUEN

Eine kulinarische und kreative Reise durch die Vorweihnachts- und Weihnachtszeit.

Diverse Autoren
Frechverlag, Stuttgart, 2010



WEIHNACHTEN FÜR ALLE

Wie kann Weihnachten trotz schwieriger Zeiten gelingen? Maite Kelly und Anselm Grün führen durch eine stimmungsvolle Weihnachtszeit.

Grün, Anselm & Kelly, Maite
Herder Verlag, 2020
E-Book, Onleihe Tirol

INFO

Das Team der Öffentlichen Bücherei Kematen in Tirol freut sich über Deinen/Ihren Besuch zu den gewohnten Öffnungszeiten:

Mi von 17:00 bis 19:00 Uhr
Fr von 17:00 bis 19:00 Uhr

BÜCHEREI – WO DEINE TRÄUME WORTE FINDEN.

Manuela Wimmer und
das Büchereiteam

Detaillierte Infos findet Ihr immer auf unserer Homepage
www.kematen.bvoe.at

ELEKTRO-KOMMUNIKATIONSTECHNIK

THALER

KEMATEN ☎ 2312

ELEKTRO - INSTALLATIONEN

**EDV-VERNETZUNG, TELEFONANLAGEN,
SAT-ANTENNENTECHNIK, ALARMANLAGEN,
ZUTRITTSKONTROLLEN, USV-ANLAGEN**

fax 05232 / 2204 - e-mail: elektro@thaler.at

Nächste Ausgabe

**DIE NÄCHSTE AUSGABE DER
GEMEINDEZEITUNG ERSCHEINT
ENDE MÄRZ 2024.**

Interessante Artikel, Wissenswertes
usw. über Kematerinnen und Kemater
richten Sie bitte an die Redaktion der
Gemeindezeitung.

Auch bei Werbeeinschaltungen
beraten wir Sie gerne:
Redaktion Gemeindezeitung
Gemeindeamt Kematen,
z. Hd. Mag. Ines Lirk
Dorfplatz 1, 6175 Kematen
Tel.: 05232/2300-20
E-mail: meldewesen@kematen.tirol.gv.at

IMPRESSUM

Medieninhaber, Herausgeber, Verleger:
Gemeinde Kematen, Dorfplatz 1, 6175 Kematen
www.kematenintiro.at
Für den Inhalt verantwortlich:
Amtsleiter Matthias Bachmann
Konzept und Gestaltung: motasdesign.com

